

se in
grickenbach
errett

BAUMGARTEN. Im letzten das kantonale Tiefbau-Rohbauarbeiten an der Erstrasse in Schönenrten im Bereich Hauptbis Sännhof realisiert. rd noch der Deckbelag ut. Von Montag, 19. Mai, hr bis Mittwoch, 21. Mi, werden unter Vollspergesamten Streckenablie Deckbelags- und Fernsarbeiten ausgeführt. ttoir kann während dieals Velo- und Fussweg werden. Der Verkehr geleitet. (red.)

er lernen
art kennen

IGEN. Am Sonntag, spielt die Südwestdeutlharmonie um 11 Uhr in la der Pädagogischen ule ein Familienkonzert m Titel «Mozart-Hits für Der Erzähler Marko und Dirigent Erke Duit Klein und Gross mit auf zinierende Reise in die jungen Wolfgang Amart. (red.)

DA

schichtä us dä Schwiz, mit Kindern der 5. und rklassen aus Altnau, hwärzihalle
OFEN
Jubiläumsfest der uppe Mühligässli, show mit Live-Musik, .00, Dorfzentrum
GEN
unft der menschlichen ion, Vortrag von Prof. Dr. er, Universität Konstanz, llertheater Breitenstein
NGEN
markt, 9.00–12.00, asse
ival Kreuzlingen, 9.00, nd Kulturzentrum Drei-

tionsveranstaltung, nder im Verkehr: Per- n- und Rollenwechsel», .00, Bärenplatz
e Aebischer, Neue Werke ma «Primavera», .00, Ateliergalerie am nstanzerstrasse 62
ausstellungen, 50 Jahre ni, Rauchende Kamine, Konstanzer Konzil, .00, Seemuseum
nce Night, 20.00, Line all, Sonnenwiesen- 6
: Blues Drifters, Konzert / und Blues der 1920er- 1.00, Z88
ILEN
ng Art & Musik, Bilde- ng Joan Baer (70er/80er- DJ Zano ab 21.00), 16.00, ar, Konstanzerstrasse 42

nd Instrumentalensem- torius, 17.00, evangeli- che Altnau
NGEN
ival Kreuzlingen, 10.00, nd Kulturzentrum Drei-

ionaler Museumstag,



Die Wohnüberbauung an der Alterswilerstrasse bildet den Übergang zur Landwirtschaftszone.

Bild: pd

Obstbäume vor der Loggia

Die Genossenschaft Wohnen im Alter Kemmental hat den Architekturwettbewerb für den Bau von altersgerechten Wohnungen abgeschlossen. Das Siegerprojekt «Weitblick» soll nun vorangetrieben werden.

MARTINA EGGENBERGER LENZ

SIEGERSHAUSEN. Fünf Architekturbüros hat die Genossenschaft WimA Kemmental im Januar zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen. Seit Donnerstagabend ist das Siegerprojekt bekannt. Die Genossenschaft will den Vorschlag «Weitblick» des Frauenfelder Architekturbüros Antoniolo+Huber+Partner weiterverfolgen. Damit ist sie ihrem Ziel, in Siegershausen altersgerechte Wohnungen zu erstellen, wieder einen Schritt näher.

Modern mit viel Holz

Bereits gesichert ist das Bauland. Die 3700 Quadratmeter grosse Parzelle vis-a-vis des Restaurants Sonnenhof gehört der politischen Gemeinde. Diese wird sie im Baurecht abgeben. Die notwendige Umzonung in die Sonderbauzone für Wohnen

im Alter ist bereits durch.

Das Projekt «Weitblick» sieht einen einzigen, aber unkonventionell aus Kuben zusammengesetzten Baukörper vor. Dadurch bleibt ein grosser Teil der Parzelle unverbaut. Vorgesehen ist ein Holzbau mit Holzfassade. Das Gebäude verfügt über eine Tiefgarage. Mit dem Lift gelangt man ins Haus. Die Erschliessung der Wohnungen im Innern erfolgt über einen gemeinsamen Gang, der gleichzeitig Aufent-

haltsort sein kann. Diese geschützte Begegnungszone habe die Jury überzeugt, sagt Ueli Wepfer. Ausserdem verspreche das kompakte Gebäude eine gute Wirtschaftlichkeit. Und nicht zuletzt habe der Jury die schöne Aussicht auf die Obstplantage und den Alpstein, die das Projekt verspricht, gefallen.

Genossenschaftspräsident Werner Ess erklärte, dass nun als Nächstes eine Optimierung des Projekts besprochen und die

Kostenberechnung, die noch völlig offen sei, gemacht werde. Dann geht es an die Detailplanung und die Baubewilligung. Im Optimalfall könnte die Auflage des Baugesuchs Ende Jahr erfolgen.

Senioren sollen bleiben

Momentan hat die Genossenschaft 42 Mitglieder. Um die Finanzierung sichern zu können und mit einer Bank zu verhandeln, braucht es sicher noch mehr. «Ich bin zuversichtlich, dass wir es schaffen werden», sagt Ess.

Sehr begrüssen würde den Bau der Alterswohnungen auch Gemeindeammann Walter Marty, der selbst Mitglied der Genossenschaft ist. «Es ist schade, wenn die älteren Leute heute aus der Gemeinde wegziehen müssen, weil es kaum Mietwohnungen gibt.»

Wörtlich

Genossenschaffer dazu gewinnen

Ich bin zuversichtlich, dass wir das Projekt realisieren können. Schön wäre es, wenn die Genossenschaft auf fünfzig bis hundert Mitglieder anwachsen würde.



Werner Ess
Genossenschaftspräsident
Wohnen im Alter

Miete Günstige Wohnungen für die Genossenschaffer

Das Projekt für altersgerechte Wohnungen sieht insgesamt gut zwanzig 2,5-, 3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen vor. Alle sind mit einer Loggia aus-

gestattet. Die Genossenschaft ist bestrebt, die Wohnungen günstig anbieten zu können. Wer Mieter werden will, muss allerdings Mitglied sein. (meg)

Mann wirft, Hund fängt

In Kreuzlingen messen sich dieses Wochenende Discdog-Sportler aus vier Ländern.

KREUZLINGEN. Über 2500 bunte Frisbee-Scheiben werden dieses Wochenende bei der Bodensee-Arena durch die Luft fliegen. Gefangen werden die Scheiben von 80 springenden Hunden, welche dabei ihr ganzes Talent zeigen. Am Sandreas-Cup IV sind 20 verschiedene Hunderassen gemeldet. Die 160 Hund-Mensch-Teams versuchen sich für die Europa- und für die Weltmeisterschaft zu qualifizieren. In der Disziplin Freestyle zeigen die Teams ihre zur Musik eigens einstudierte Kür. In einer weiteren Disziplin ist Schnelligkeit gefragt. Den Zuschauern wird



Archivbild: Reto Martin
Ein Team in Action.

samstags von 9.30 bis 18 Uhr und sonntags von 9.30 bis 14 Uhr Action geboten. Die startenden Teams kommen aus der Schweiz, aus Deutschland, aus Italien und aus Holland. (red.)

Pauke oder Trompete

Die Jugendmusikschule Kreuzlingen bietet nächste Woche Einblicke in den Instrumentalunterricht.

KREUZLINGEN. Von Montag bis Begegnung mit Musik zu erfah-

Region muss Millionen in die Abwasserreinigung investieren

KURT PETER

MÜNSTERLINGEN. Bereits seit Jahren steht fest, dass die ARA Rietwies in Münsterlingen den Anforderungen nicht mehr genügt. Das Wachstum in den Verbandsgemeinden des Abwasserzweckverbandes Münsterlingen war rasant, so dass ein Gesamtkonzept für die Anlage mit einem Zeithorizont 2030 erstellt wurde.

Am Donnerstagabend wurde die Erweiterung der ARA anlässlich der Delegiertenversammlung in Altnau vorgestellt. Präsident Erich Brunner sagte, der Vorstand habe sich entschieden, die Variante «Belebtschlamm» weiterzuverfolgen. Diese Technik sei bekannt, funktioniere gut und sei finanzierbar.

Land ist vorhanden

An der Versammlung wurde das Projekt von der Projektierungsfirma vorgestellt. Die Investitions-

Anlage sowie die Kapazitätserweiterung des Faulraums.

Das für die Erweiterung geplante Land gehört dem Kanton. Laut Erich Brunner ist dieser bereit, zu verkaufen. Der Landerwerb sei in den Kosten berücksichtigt. Eine Umzonung sei nicht nötig, erläuterte der Münsterlinger Gemeindeammann René Walther, weil die Erweite-

rung der ARA in der Ortsplanrevision berücksichtigt worden sei.

Gemeinden stimmen ab

Da der Investitionsbetrag die Finanzkompetenz der Delegiertenversammlung übersteigt, müssen die Verbandsgemeinden Altnau, Langgrickenbach, Lengwil, Münsterlingen, Bottighofen und Kreuzlingen sowie die Spital Thurgau AG grünes Licht geben.

Derzeit kläre der Vorstand ab, ob die Gemeinden über den ganzen Betrag abzustimmen hätten, oder ob es möglich sei, über die einzelnen Anteile zu befinden. Je nach Organisation müssten die jeweiligen Gemeinderäte oder Gemeindeversammlungen über den Antrag befinden, meinte der Verbandspräsident. Die Unterlagen würden bis zu den Sommerferien vorliegen, die Entscheidungen könnten dann an den Budgetgemeindeversammlungen fallen. Die Delegierten-

**Rechnung
Im letzten Jahr mit Überschuss**

Die Betriebskosten sind 2013 unter dem Budget geblieben und betragen 1,268 Millionen Franken. Eingerechnet sind 150 000 Franken zusätzliche Rückstellungen für den ARA-Ausbau. Der Überschuss von 45 000 Franken wird den Verbandsgemeinden zurück- erstattet. Der Finanzplan zeigt, dass 2016 6 Millionen